



EICHENAU
**Noch eine Frau
gegen Jung**
Lang ist nicht 1
bis zur Bürge
wahl, doch jetzt
Freien Wähler
Heilmeier als Ka
nominiert.

Kandidatin präsentiert Wahlprogramm

Mehr Arbeitsplätze für berufstätige Mütter

Freie Wähler nominieren Bürgermeisterkandidatin Angela Heilmeier einstimmig

Von Ursula Sautmann

Eichenau ■ Mit Angela Heilmeier gibt es nun einen dritten Anwärter auf das Amt des Bürgermeisters in Eichenau. Die Freien Wähler Eichenau (FWE) haben am Donnerstag einstimmig die 51-jährige Bankkauffrau und Sparkassenbetriebswirtin nominiert. Angela Heilmeier tritt am 20. Juni gegen Amtsinhaber Hubert Jung (CSU) und Martina Meusel, Kandidatin der SPD, an.

Gut vorbereitet, bestens durchorganisiert und öffentlich – und damit vergleichbar mit der Eichenauer CSU – wurde Angela Heilmeier am Donnerstag von 15 Wahlberechtigten bei einer Enthaltung nominiert. Die Bewerberin ist seit zwei Jahren Gemeinderätin und hat beruflich Erfahrungen im gewerblichen Kreditgeschäft gesammelt. „Ich stehe für ein familien-



Angela Heilmeier steht für ein familienfreundliches Eichenau.

Foto: Johannes Simon

freundliches, finanziell starkes und attraktives Eichenau“, leitete Heilmeier ihre Nominierungsrede

ein. Sie forderte, den Seniorenbeirat wieder einzuführen, um Tatkraft und Erfahrungen der älteren Generation gesellschaftlich zu nutzen. Für Heranwachsende wünschte sie sich die Ganztagschule, sie sprach sich auch für das geplante Jugendcafé aus. Um das Manko auszugleichen, dass es bald keine weiterführende Schule mehr in Eichenau gibt, will sie sich für eine kommunal organisierte Kommunikationsebene zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen einsetzen.

Ein Schwerpunkt im Wahlprogramm der berufstätigen Mutter eines Sohnes ist, sich für die Schaffung neuer Arbeitsplätze in ihrer Gemeinde einzusetzen. Heilmeier will das Gewerbegebiet Nord vorantreiben und die Hauptstraße zum „Nabel der örtlichen Beschaffungsstruktur“ entwickeln. Junge Mütter sollen auf diese Weise geeignete Arbeitsplätze finden, die

demografische Kurve ließe sich zu Gunsten des Nachwuchses drehen und die Steuereinnahmen der Gemeinde würden sich erhöhen. Zur Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde stellt Heilmeier vor, den Standort Eichenau für Gewerbe interessanter zu machen. Dazu gehöre auch eine nachhaltige Ortsentwicklung, die die Hauptstraße zu mehr innerörtlicher Bedeutung und Anziehungskraft verhelfen solle.

Zu den Bereichen Kultur und Umwelt schlug sie vor, den Kulturbeirat wieder zu installieren und auf baulicher Ebene mehr Energieeinsparung zu setzen. Sie warnte ausdrücklich vor wehenden Sendemasten und forderte viel Schutz der Bevölkerung. Möglich und so viele Mobilfunkstationen wie unbedingt. „Bei der Komm-Enrg Heilmeier sich für „preisliche Verbesserungen“ einsetzen.